

Bergaer Zeitung



Jahrgang 23

Mittwoch, 29. Juni 2011

Nummer 6

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Stadtrates

am Dienstag, den 12.07.2011 um 19:00 Uhr in 07980 Berga/Elster - Am Markt 2 - Ratssaal im Rathaus

Tagesordnung:

Top 1 : Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister

Top 2 : Protokoll der letzten Sitzung
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 3 : Abwicklung der erfüllenden Gemeinde für

Teichwolframsdorf und Mohlsdorf

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 4 : Bericht des Bürgermeisters

Es finden noch weitere Tagesordnungspunkte im nicht-öffentlichen Teil statt.

gez. Büttner
Bürgermeister

Beschlussveröffentlichung aus der Stadtratssitzung 11. Stadtratssitzung vom 07.06.2011

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung – Beschluss B-175-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2011
einstimmig beschlossen

TOP 3: Prüfberichte Rechnungsprüfungsamt TOP 3.1: Prüfbericht 2005 – Beschluss B-177-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, die geprüfte Jahresrechnung 2005 festzustellen und dem Bürgermeister für das Rechnungsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.
mehrheitlich beschlossen

TOP 3.2: Prüfbericht 2006 – Beschluss B-178-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, die geprüfte Jahresrechnung 2006 festzustellen und dem Bürgermeister für das Rechnungsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.
mehrheitlich beschlossen

TOP 3.3: Prüfbericht 2007 – Beschluss B-179-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, die geprüfte Jahresrechnung 2007 festzustellen und dem Bürgermeister für das Rechnungsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

mehrheitlich beschlossen

TOP 3.4: Prüfbericht 2008 – Beschluss B-180-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, die geprüfte Jahresrechnung 2008 festzustellen und dem Bürgermeister für das Rechnungsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

mehrheitlich beschlossen

TOP 3.5: Prüfbericht 2009 – Beschluss B-181-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, die geprüfte Jahresrechnung 2009 festzustellen und dem Bürgermeister für das Rechnungsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

mehrheitlich beschlossen

TOP 4: Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil – Ergänzungssatzung „Siedlung Neumühl“

TOP 4.1: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen – Beschluss B-159/3-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt gem. § 1 Abs. 7 BauGB die in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge gemäß den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB. Die Abwägungsvorschläge sind entsprechend in den Satzungsentwurf einzuarbeiten.
einstimmig beschlossen

TOP 4.2: Satzungsbeschluss - Beschluss B-159/4-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt gem. § 19 ThürKO i. V. m. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB die Ergänzungssatzung „Siedlung Neumühl“ in der Fassung vom 07.06.2011. Die Begründung wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und der Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 21 ThürKO vorzulegen.
einstimmig beschlossen

TOP 5: Umstufung des Abschnittes der Gemeindestraße in Berga/E., Ortsteil Dittersdorf, von der B 175 nach Dittersdorf zur Kreisstraße – Beschluss B-170-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass die Straße von der B 175 nach Dittersdorf von einer Gemeindestraße zur Kreisstraße umgestuft werden soll, falls die Umstufung der L 1083 von der B 175 im Ortsteil Zickra bis zur B 92 in der Gemeinde Hohenölsen erfolgt.
einstimmig beschlossen

TOP 6: Umstufung des Abschnittes der Gemeindestraße in Berga/E., Ortsteile Wernsdorf und Großdraxdorf, von der K 211 nach Großdraxdorf zur Kreisstraße – Beschluss B-171-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass der Abschnitt der Gemeindestraße in Berga/E., Ortsteile Wernsdorf und Großdraxdorf, von der K 211 nach Großdraxdorf von einer Gemeindestraße zur Kreisstraße umgestuft werden soll.
einstimmig beschlossen

TOP 7: Zukunft der Ortsteilfeuerwehr Wernsdorf – Beschluss B-153/5/1-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass die Ortsteilfeuerwehr Wernsdorf zum 30.06.2011 aufgelöst wird. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe im Ortsteil Wernsdorf zu treffen, die Änderung der Feuerwehrsatzung einzuleiten und Festlegungen zur weiteren Nutzung der nicht mehr von der Feuerwehr benötigten Räumlichkeiten zu treffen.
einstimmig beschlossen

TOP 8: Abwicklung der erfüllenden Gemeinde für Teichwolframsdorf und Mohlsdorf – Beschluss B-182-SR-2011

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass der TOP 8 – Abwicklung der erfüllenden Gemeinde für Teichwolframsdorf und Mohlsdorf – in den Hauptausschuss zurück verwiesen wird, und erst wieder behandelt wird, wenn der Gesetzentwurf zur Gemeindeneugliederung durch das Land Thüringen erstmalig bekannt gegeben wurde.

mehrheitlich beschlossen

Archivsatzung für das Stadtarchiv Berga/Elster

Gemäß der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) bzw. der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2010 (GVBl. S. 113) sowie gemäß des Thüringischen Archivgesetzes vom 23.04.1992 mit der Änderung des Artikel 4 des Thüringer Gesetzes zum Erlass und zur Änderung bibliotheksrechtlicher Vorschriften Thüringer Bibliotheksgesetz (ThürBibRG) vom 16.07.2008 (GVBl. S. 243, 244) hat der Stadtrat der Stadt Berga/Elster in der Sitzung vom 15.03.2011 die folgende Archivsatzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Archivsatzung regelt den Umgang mit Archivgut, archivischem Sammlungsgut und Büchern bei der Archivierung und Benutzung im Stadtarchiv Berga/E.

§ 2**Begriffsbestimmungen**

- (1) Öffentliches Archivgut sind alle archivwürdigen Unterlagen einschließlich der Hilfsmittel zu ihrer Benutzung, die im Archiv oder bei ihren Rechtsvorgängern oder sonstigen öffentlichen Stellen oder bei natürlichen oder juristischen Personen des Privatrechts entstanden sind und zur dauernden Aufbewahrung an das Stadtarchiv Berga/E. übergeben wurden.
- (2) Archivwürdig sind Unterlagen, die aufgrund ihres rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wertes als Quellen für die Forschung und das Verständnis von Geschichte und Gegenwart dienen oder die zur Rechtswahrung sowie aufgrund von Rechtsvorschriften dauernd aufzubewahren sind.
- (3) Unterlagen im Sinne dieser Archivsatzung sind insbesondere Urkunden, Akten, Schriftstücke, Karten, Pläne sowie Träger von Daten-, Bild-, Film-, Ton- und sonstigen Aufzeichnungen, Siegel, Petschafte und Stempel einschließlich der Hilfsmittel für die Ordnung, Benutzung und Auswertung.
- (4) Als öffentliches Archivgut gelten auch archivwürdige Unterlagen oder dokumentarische Materialien, die vom Archiv zur Ergänzung ihres Archivgutes angelegt, erworben oder übernommen worden sind.
- (5) Die Archivierung schließt die Erfassung, Erschließung, Verwahrung, Erhaltung und Bereitstellung des übernommenen Archivgutes zur Benutzung ein.

§ 3**Stellung und Aufgaben des Stadtarchivs Berga/E.**

- (1) Die Stadt Berga/Elster (im Folgenden Kommune genannt) unterhält ein Archiv, das die Fachdienststelle für das kommunale Archivwesen und die Regional- und Lokalgeschichte ist.
- (2) Im Stadtarchiv Berga/E. werden alle nach § 2 Abs. 2 in der Verwaltung der Kommune sowie in den sonstigen kommunalen Einrichtungen anfallenden Unterlagen verwahrt, die zur laufenden Aufgabenerledigung nicht mehr benötigt werden und für die Benutzung bereit gestellt. Die Bestimmungen dieser Satzung finden dabei Anwendung, soweit Rechtsvorschriften oder Vereinbarungen mit den Registraturbildnern oder Eigentümern nichts anderes bestimmen.
- (3) Das Stadtarchiv Berga/E. berät und unterstützt die kommunalen Ämter und Dienststellen im Hinblick auf die Schriftgutverwaltung und die spätere Archivierung. Im Rahmen der Archivpflege können andere Archivträger bei der Sicherung und Nutzbarmachung ihres Archivgutes beraten und unterstützt werden.
- (4) Kommunen, andere Archivträger, die kein eigenes Archiv unterhalten, und Privatpersonen können ihr Archivgut auf der Grundlage von Depositatverträgen im Archiv deponieren.
- (5) Das Stadtarchiv Berga/E. fördert die Erforschung der Regional- und Lokalgeschichte. Es unterhält und erweitert Sammlungen von Dokumentationsmaterialien, die für die Geschichte und Gegenwart der Region relevant sind und unterhält eine Archivbibliothek.

§ 4**Recht auf Benutzung**

- (1) Jeder, der ein berechtigtes Interesse an der Benutzung glaubhaft macht, hat das Recht auf Benutzung von Archivgut im Stadtarchiv Berga/E. nach Maßgabe der Satzung, soweit nicht Schutzfristen, Vereinbarungen zugunsten Dritter oder andere Einschränkungen entgegenstehen.
- (2) Ein berechtigtes Interesse ist gegeben, wenn die Benutzung zu amtlichen, wissenschaftlichen, publizistischen oder Bildungszwecken sowie zur Wahrnehmung berechtigter Belange begehrt wird und schutzwürdige Belange betroffener Personen oder Dritter nicht beeinträchtigt werden bzw. der Zweck der Benutzung schutzwürdiger Belange erheblich überwiegt.

§ 5**Möglichkeiten der Benutzung**

- (1) Die Benutzung erfolgt in der Regel als Direktbenutzung durch Einsichtnahme in Findhilfsmittel, Archivalien im Original oder in der Reproduktion, in archivisches Sammlungsgut oder Bücher.
- (2) Weiterhin ist eine mündliche oder schriftliche Auskunftserteilung möglich, die eine Vorlage oder Abgabe in Form von Kopien, Abschriften oder anderen Reproduktionen einschließen kann. Die hierbei anfallenden Gebühren werden auf der Grundlage der Verwaltungskostensatzung festgesetzt.
- (3) Die schriftliche oder mündliche Auskunftserteilung kann sich auf einen Verweis auf einschlägige Archivalien beschränken.
- (4) Über die Art der Benutzung entscheidet der zuständige Archivar bzw. dessen Stellvertreter.

§ 6**Benutzungsantrag**

- (1) Der Antrag auf Benutzung des Stadtarchivs Berga/E. ist bei der Direktbenutzung in Form des Benutzungsantrages zu stellen, wobei der Gegenstand der Nachforschung so genau wie möglich anzugeben und der Benutzungszweck nachzuweisen ist (vgl. Anlage 1). Bei schriftlichen und telefonischen Anfragen ist kein Benutzungsantrag zu stellen. Der Antragsteller ist in geeigneter Form auf die Pflichten nach der Archivsatzung für das Stadtarchiv der Stadt Berga/E., der Gebührensatzung für die Benutzung des Stadtarchivs der Stadt Berga/E. und der Verwaltungskostensatzung der Stadt Berga /E. hinzuweisen. Falls erforderlich, ist sein Einverständnis zur Anerkennung dieser Satzungen und der Erklärungen zum Schutz der Urheber- und Persönlichkeitsrechte und anderer berechtigter Interessen Dritter gemäß § 6 Abs. 2 dieser Archivsatzung schriftlich von ihm einzuholen.
- (2) Bei Direktbenutzung des Stadtarchivs Berga/E. hat der Benutzer eine schriftliche Erklärung darüber abzugeben, dass bei der Auswertung gewonnener Erkenntnisse aus Archivalien, Urheber- und Persönlichkeitsrechte und andere berechnigte Interessen Dritter gewahrt werden (vgl. Anlage 2).
- (3) Von mitwirkenden Hilfskräften ist ein eigener Benutzungsantrag zu stellen.

- (4) Auf Verlangen sind dem Benutzungsantrag erweiternde Angaben und Unterlagen beizufügen, wie z. B. bei Hochschularbeiten Stellungnahmen von Hochschullehrern oder andere Legitimationen für den Benutzer.
- (5) Der Benutzer ist zur Einhaltung dieser Archivsatzung verpflichtet.
- (6) Der Benutzer hat sich auf Verlangen auszuweisen und ist zu wahrheitsgemäßen Angaben verpflichtet.

§ 7

Benutzungsgenehmigung

- (1) Über die Genehmigung des Benutzungsantrages entscheidet der zuständige Archivar bzw. dessen Stellvertreter.
- (2) Die Genehmigung wird nur für den im Benutzungsantrag bezeichneten Zweck und nur für das laufende Kalenderjahr erteilt.
- (3) Bei Änderung des Benutzungszweckes oder Forschungsgegenstandes ist erneut ein Benutzungsantrag zu stellen.

§ 8

Einschränkung oder Versagen der Benutzung

- (1) Die Genehmigung zur Benutzung von Archivalien kann gemäß § 18 ThürArchivG eingeschränkt oder versagt bzw. nur unter Auflagen erteilt werden. Darüber hinaus kann eine Erteilung der Genehmigung unter Auflagen oder Einschränkungen oder Versagung der Benutzung erfolgen, wenn:
 - a) der Benutzer gegen die Archivsatzung verstoßen hat oder die Auflagen (z. B. Anonymisierung von personenbezogenen Daten bei Veröffentlichungen oder die Nichtabgabe von Kopien oder Abschriften an Dritte) nicht eingehalten hat,
 - b) der Erschließungszustand der Archivalien eine Benutzung nicht zulässt,
 - c) die Archivalien wegen gleichzeitiger dienstlicher oder amtlicher Benutzung nicht verfügbar sind oder
 - d) durch die Benutzung ein unverhältnismäßig hoher Verwaltungsaufwand entstehen würde.
- (2) Die Genehmigung kann nachträglich widerrufen werden, wenn Gründe bekannt werden, die zur Versagung der Genehmigung geführt hätten oder vom Benutzer gegen die Archivsatzung verstoßen worden ist bzw. die erteilten Auflagen nicht eingehalten worden sind.

§ 9

Schutzfristen und deren Verkürzung

- (1) Archivgut wird im Regelfall 30 Jahre nach Schließung der Unterlagen für die Benutzung freigegeben. Unbeschadet dieser allgemeinen Schutzfrist darf Archivgut, das sich auf eine natürliche Person bezieht (personenbezogenes Archivgut), erst zehn Jahre nach dem Tod der betreffenden Person benutzt werden. Ist das Todesjahr nicht oder nur mit hohem Aufwand festzustellen, endet die Schutzfrist 90 Jahre nach der Geburt der betroffenen Person.
- (2) Die Schutzfrist nach Absatz 1 Satz 1 gilt nicht für solche Unterlagen, die bereits bei ihrer Entstehung zur Veröffentlichung bestimmt waren. Außerdem findet sie auf Unterlagen im Sinne des § 3 Abs. 2 ThürArchivG sowie der staatlichen Verwaltungsbehörde der ehemaligen DDR, die nicht personenbezogen sind, keine Anwendung.
- (3) Die in Absatz 1 festgesetzten Schutzfristen gelten auch für die Benutzung durch öffentliche Stellen. Die Benutzung von Archivgut durch Stellen, bei denen es entstanden ist oder die es abgegeben haben, ist auch innerhalb der Schutzfrist möglich; die Schutzfristen sind jedoch zu beachten, wenn das Archivgut aufgrund besonderer Vorschriften hätte gesperrt, gelöscht oder vernichtet werden müssen.
- (4) Die Schutzfristen können im Einzelfall auf Antrag verkürzt werden, wenn es im öffentlichen Interesse liegt. Bei personenbezogenem Archivgut ist eine Verkürzung der Schutzfristen insbesondere zulässig, wenn:
 - a) die Benutzung für ein bestimmtes Forschungsvorhaben erforderlich ist und schutzwürdige Belange der betroffenen Person oder Dritter nicht beeinträchtigt werden oder das öffentliche Interesse an der Durchführung des Forschungsvorhabens die schutzwürdigen Belange erheblich überwiegt. Soweit es sich nicht um Personen der Zeitgeschichte handelt, sind Forschungsergebnisse ohne personenbezogene Angaben aus dem Archivgut zu veröffentlichen,
 - b) die Benutzung zum Zweck der Strafverfolgung, Rehabilitierung von Betroffenen, Vermissten und Verstorbenen, zur Wiedergutmachung, Hilfeleistung nach dem Häftlingshilfegesetz, dem Schutz des Persönlichkeitsrechts, der Aufklärung von Verwaltungsakten oder der Aufklärung des Schicksals Vermisster und ungeklärter Todesfälle erforderlich ist.
- (5) Eine Benutzung personenbezogenen Archivgutes ist unabhängig von den festgelegten Schutzfristen auch zulässig, wenn es sich um den Betroffenen selbst handelt oder wenn die Person, auf die sich das Archivgut bezieht, oder im Falle ihres Todes, ihre Angehörigen zugestimmt haben. Die Einwilligung ist von dem überlebenden Ehegatten, nach dessen Tod von seinen Kindern oder, wenn weder ein Ehegatte noch Kinder vorhanden sind, von den Eltern der betroffenen Person durch den Benutzer einzuholen. Die Zustimmung der Angehörigen setzt die mutmaßliche Einwilligung des Betroffenen voraus.
- (6) Der weiterführende Umgang mit Schutzfristen regelt sich gemäß § 17 Abs. 3 ThürArchivG.
- (7) Plant der Benutzer aus wissenschaftlichen Gründen eine Nichtanonymisierung personenbezogener Daten, so muss er den genauen Personenkreis angeben. Eine wissenschaftliche Begründung für die Namensnennung obliegt dem Benutzer, ebenso die Begründung, warum das Forschungsvorhaben sonst nicht durchgeführt werden könne.

§ 10**Weiterführende Bestimmungen gemäß ThürArchivG**

Weiterführende Bestimmungen gemäß ThürArchivG, insbesondere des § 15 bezüglich Datenschutz, Sicherung und Erschließung, bleiben unberührt.

§ 11**Direktbenutzung**

- (1) Die Benutzung des Archivgutes erfolgt in der Regel im Benutzerraum des Stadtarchivs Berga/E.
- (2) Die Benutzung des Archivs erfolgt während der festgesetzten Öffnungszeiten. Über Ausnahmen entscheidet der zuständige Archivar bzw. dessen Stellvertreter.
- (3) Die Benutzeraufsicht ist beim Ermitteln und Vorlegen der Findhilfsmittel, Archivalien, Sammlungsstücken und Bücher behilflich.
- (4) Der Benutzer hat sich im Benutzerraum so zu verhalten, dass kein anderer behindert oder belästigt wird. Das Rauchen, Essen, Trinken oder Führen lauter Unterhaltungen sowie die Benutzung von Mobilfunkgeräten ist im Benutzerraum untersagt.
- (5) Aus organisatorischen Gründen kann jeweils nur eine begrenzte Anzahl von Archivalien, Sammlungsstücken oder Büchern vorgelegt werden. Sie ist zum Ende der Benutzungszeit zurückzugeben und kann für eine begrenzte Zeit zur weiteren Benutzung bereitgehalten werden.
- (6) Die Findhilfsmittel, Archivalien, Sammlungsstücke oder Bücher sind sorgfältig zu behandeln und in demselben Zustand, wie sie vorgelegt wurden, wieder zurückzugeben. Das Anbringen von Markierungen und Bemerkungen sowie Radieren und Nachziehen von verblassten Stellen oder die Verwendung als Schreibunterlage ist untersagt.
- (7) Zusätzlich festgestellte Mängel im Ordnungs- oder Erhaltungszustand sind der Benutzeraufsicht mitzuteilen.
- (8) Über die Verwendung technischer Hilfsmittel durch den Benutzer im Benutzerraum entscheidet das Stadtarchiv Berga/E.
- (9) Der Benutzer haftet für Verluste oder Beschädigungen, die bei der Benutzung entstanden sind.

§ 12**Auswärtige Benutzung, Ausleihe und Versendung**

- (1) In Ausnahmefällen und soweit der Erhaltungszustand der Archivalien, Sammlungsstücke oder Bücher, die Einhaltung von Schutzfristen oder die Beachtung von schutzwürdigen Belangen Betroffener oder Dritter einschließlich ihrer Persönlichkeits- und Urheberrechte dem nicht entgegenstehen, können Archivalien oder Sammlungsstücke in besonders begründeten Fällen auf Kosten des Benutzers zur Einsichtnahme an andere hauptamtlich geleitete Archive ausgeliehen werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.
- (2) Die Genehmigung zur Ausleihe erteilt der zuständige Archivar bzw. dessen Stellvertreter. Vom Versand sind Urkunden, besonders wertvolle oder häufig gebrauchte Archivalien oder Sammlungsstücke und außerdem alle Bücher ausgeschlossen.
- (3) Eine sachgemäße Behandlung, d. h. wirksamer Schutz vor Verlust, Beschädigung oder unbefugter Benutzung, ist durch den Leihnehmer zu gewährleisten. Zu diesem Zwecke ist zwischen Leihgeber und Leihnehmer ein Vertrag abzuschließen, in dem der Leihgeber Auflagen für die Sicherheit und Erhaltung der entliehenen Archivalien, Sammlungsstücke oder Bücher erteilen kann. Im Vertrag ist die Ausleihfrist festzulegen.
- (4) Die Versand- und Versicherungskosten trägt der Leihnehmer.
- (5) Der Versand der Archivalien zur amtlichen Benutzung durch Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörden erfolgt im Rahmen der Amtshilfe.
- (6) Aus dienstlichen Gründen können versandte Archivalien oder Sammlungsstücke jederzeit vom Leihgeber wieder zurückgefordert werden.
- (7) Archivalien und Sammlungsstücke können zu Ausstellungszwecken ausgeliehen werden. In diesem Fall ist zwischen Leihgeber und Leihnehmer ein Vertrag abzuschließen.

§ 13**Anfertigung von Reproduktionen**

- (1) Soweit der Erhaltungszustand der Archivalien, Sammlungsstücke oder Bücher, die Einhaltung von Schutzfristen oder die Beachtung von schutzwürdigen Belangen Betroffener oder Dritter einschließlich ihrer Persönlichkeits- oder Urheberrechte dem nicht entgegenstehen, können auf Kosten des Benutzers Reproduktionen angefertigt werden. Ein Anspruch hierauf besteht nicht.
- (2) Reproduktionen dürfen nur mit Zustimmung des zuständigen Archivars bzw. dessen Stellvertreter zum angegebenen Zweck und unter Angabe des Archivs und der festgelegten Signatur und unter Hinweis auf die dem Archiv zustehenden Veröffentlichungs- und Vervielfältigungsrechte vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.
- (3) Die Herstellung von Reproduktionen fremder Archivalien bedarf der schriftlichen Zustimmung des Urhebers, bei Nichtfeststellbarkeit des vermeintlichen Urhebers bzw. Eigentümers.

§ 14**Quellenangabe**

Bei Veröffentlichungen unter Verwendung von Archivalien, Sammlungsstücken oder Büchern des Stadtarchivs Berga/E. ist die Quellenangabe vorzunehmen: Stadtarchiv Berga/Elster, Bestand, Signatur, Aktentitel, Jahr. Die Angabe des Archivs, des Bestandes und der Signatur ist hierbei zwingend erforderlich. Das gleiche gilt für Zitate aus Archivalien in einem selbständigen wissenschaftlichen Werk.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Archivsatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berga/E., 20.06.2011

Büttner
Bürgermeister

(Siegel)

Veröffentlichungstext nach Satzung:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Berga/Elster, den 20.06.2011

Büttner
Bürgermeister

ENDE AMTLICHER TEIL

Aktion - Werde Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Berga/Elster!



Wir bieten Dir:

- Eine neue, nicht alltägliche, aber dafür umso spannendere Freizeitgestaltung
- Kenntnisse und Fertigkeiten, die im Alltag und Beruf wertvoll sind
- Umgang mit innovativer Technik
- Mindestens 40 interessante Ausbildungsstunden im Jahr
- Gemeinschaft und Kameradschaft durch ein starkes Team
- Dank und Anerkennung der Bürger dieser Stadt

Der Schutz vor Brandgefahren und die allgemeine Hilfeleistung wird im Stadtgebiet, wie auch in weiten Teilen Deutschlands, ausschließlich durch das ehrenamtliche Engagement von Frauen und Männern in der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt. Mindestens 40 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sind derzeit erforderlich, um den Schutz der Bergaer sicherzustellen. Gerade tagsüber ist es schwierig ausreichend Hilfe leisten zu können. Eine Vereinbarung mit der Stadt Weida und Gemeinde Wildetaube zur gegenseitigen Hilfe, im Notfall, wurde bereits abgeschlossen.

Dennoch - Keine Hilfe ohne Helfer!

Gesucht werden Frauen und Männer, ab 18 Jahre, die sich dieser interessanten Aufgabe stellen und dem Allgemeinwohl dienen möchten. In den nächsten Wochen werden hierzu weitere Aktionen folgen. Interessenten können sich jederzeit bei der Stadt Berga/Elster informieren oder direkt an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr herantreten. Ihr Ansprechpartner bei der Stadt Berga/E.: Herr Winkler, Tel.: 036623/60712 mail: hauptamt@stadt-berga.de

Wir suchen Dich:

- Du wohnst oder arbeitest im Stadtgebiet
- Du bist körperlich fit und belastbar
- Du hast Spaß an Teamarbeit und bist bereit, an Einsätzen, Übungen, Aus- und Fortbildungen teilzunehmen

... das Hobby mit dem ... Auftrag! Die Freiwillige Feuerwehr Berga/Elster sucht Verstärkung!

Kunstwerke aus Berga in Gauchy/Fr.

Mitte Mai fand im Kulturhaus Gauchy/Fr. eine Ausstellung mit Exponaten aus den Partnerstädten statt. Wir kamen dem Wunsch zur Bereitstellung von Objekten Bergaer „Künstler“ gern nach und die Bilder zeigen, daß auch alles, was wir zur Verfügung gestellt hatten, ausgestellt und - so wissen wir - von zahlreichen Besuchern besichtigt wurde. Vielen Dank an die, die uns dabei unterstützt haben, die Schüler der Bergaer Schule, die Mitarbeitern des Rathauses und die fleißigen Frauen des Töpferzirkels sowie Klaus Geßner, der den Geier geschnitzt und gestaltet hat. Vielleicht ergibt sich schon bald wieder eine Gelegenheit kleine und große „Kunstwerke“ auszustellen.

P. Kießling

Vorsitzende des Vereins für europäische Städtepartnerschaften Berga/E.



Information aus dem Rathaus



Das Fest eines „runden“ Ehejubiläums zu feiern, ist in unserer heutigen hektischen und ereignisreichen Zeit für jede Familie noch ein ganz besonderes Ereignis. Viele wollen einen großen Personenkreis daran teilhaben lassen, andere begehen diese Jubiläen in aller Stille im engsten Familienkreis. Uns erreichen immer wieder Anfragen, warum denn der Bürgermeister nicht zu dem einen oder anderen „goldenen“ oder anderen Ehejubiläum erschienen ist. Es liegt ganz einfach daran, dass im Einwohnermeldeamt bzw. Standesamt der Stadt Berga nicht alle Eheschließungsdaten von allen Bürgern vorhanden sind. Gleichzeitig ist die Veröffentlichung solcher Daten ohne Einverständnis der Betroffenen aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich. Wir bitten alle betroffenen Bürger, die es wünschen, dass bei einem Ehejubiläum ab „Goldene Hochzeit“ und mehr (also ab 50 Jahre) der Bürgermeister als Gratulant und Gast erscheint, dieses in der Stadtverwaltung Berga/Elster, im Büro des Bürgermeisters bei Frau Kerstin Rehnig, telefonisch unter der Nummer 036623 / 60722 oder persönlich anzumelden. Wir bitten um Verständnis für diese Verfahrensweise.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Bauernregeln im Juni

Wie's Wetter zu Metardi fällt,
es bis zum Monatsende hält.!

Das Wetter am Siebenschläfertag,
noch 7 Wochen bleiben mag.

Information des Ordnungsamtes

Durchführung eines Feuerwerks

Per Erlass des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 23.05.2011 wurde festgelegt, dass in Thüringen ab sofort nur noch private Kleinf Feuerwerke genehmigt werden, die durch herausgehobene außergewöhnliche Anlässe begründet sind. Dazu gehören keine Geburtstage unter 90 Jahren mehr, keine Hochzeiten und auch keine Firmenjubiläen unter 50 Jahren. Das private Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist nur zum Jahreswechsel genehmigungsfrei. Das professionelle Abbrennen von Feuerwerken durch gewerbliche Feuerwerker wird von dieser Regelung nicht betroffen. Die Genehmigung zum Abbrennen eines Feuerwerks der Klasse II ist beim Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz Gera zu beantragen. Dazu ist der Nachweis über entsprechenden Versicherungsschutz des Veranstalters, sowie eine Stellungnahme der zuständigen Ordnungsbehörde vorzulegen. Die entsprechenden Formulare sind in den Bürgerbüros in Berga, Teichwolframsdorf und Mohlsdorf erhältlich.

Grundschulnachrichten

Theaternachrichten aus der Bergaer Grundschule



Ein Herzliches Dankeschön



Als die Theatergruppe zu Beginn des Schuljahres das Buch „Freundschaft ist blau – oder?“ geschenkt bekam, hatten wir vorerst ein bisschen „Bammel“, dieses umfangreiche Kindermusical auf die Bühne zu bringen.

Die Kinder der Kunst-AG sagten uns aber gleich ihre Unterstützung für das Anfertigen des Bühnenbildes zu, und so konnte es losgehen. 18 Theaterkinder und 5 „Bühnenbildner“ fuhren dann am 19. Mai, ganz aufgeregt zu den 16. Schülertheatertagen nach Greiz in die neue Vogtlandhalle, um dieses Stück vielen begeisterten Theaterfreunden zu zeigen. Unsere Kinder fanden sowohl für ihr schauspielerisches und musikalisches Können im Musical als auch für das künstlerische Können im Bühnenbild, die wundervollen Fische. großes Lob und Anerkennung. Sollten Sie auch Lust bekommen, die Theatergruppe in Aktion zu sehen, wir zeigen das Stück noch einmal am 1. Juli, ab 14:00 Uhr in der Aula der Regelschule zu unserem Hortfamiliennachmittag.

Für ein erlebnisreiches und gelungenes Waldfest zum Kindertag möchten sich die SchülerInnen und Lehrerinnen der Staatlichen Grundschule Berga bei den Initiatoren; Mitgestaltern, und Helfern ganz herzlich bedanken. Besonders bei Herrn K. Haase, dem Vorsitzenden der Kreisjägerschaft mit den Jägern H. Prüfer, B. Richter, G. Schmidt, K.-H. Böttger, R. Engelhardt, G. Löffler, W. Wicha und dem Falkner Herrn g. Popp, ohne deren Unterstützung Wissen, Ideen, Begleitung (auch mit Hunden) und das Info-Mobil dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Weiterhin bedanken wir uns für die Unterstützung durch die Stadtverwaltung Berga bei Bürgermeister Herrn St. Büttner und Frau J. Wagner sowie bei den Kamerraden der FFW Seibt und Keulig die dafür sorgten dass die Gulaschkanone von Familie Paul aus Ronneburg uns pünktlich das Mittagessen brachte.

Die Klassen 1-3 und Lehrerinnen der GS Berga

Sommerferien und Langeweile – Fehlanzeige! Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“

Erlebnisreiche Sommerferien erwarten Kinder und Jugendliche im erzgebirgischen Zethau. Für folgende Wochen sind noch einige freie Plätze vorhanden:

Abenteuerwoche	7 bis 13 Jahre	17.7. bis 23.7.11	24.7. bis 30.7.11	31.7.	bis	06.8.11
		14.8. bis 20.8.11				

Die Kinder erwartet ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm mit Badespaß, Karibische Nacht, Disco, einen Ausflug in den Freizeitpark Plohn & vieles mehr...

Fußballcamp	07 bis 11 Jahre	17.7. bis 23.7.11
	12 bis 15 Jahre	24.7. bis 30.7.11

„Trainieren wie Profis“ mit qualifizierten Trainern, Fußballtennis, Fußballabzeichen, ein Ausflug zu einem Fußballspiel und alles andere dreht sich auch um das „runde Leder“...

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per
Telefon: 037320/80170.

Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/ Reichenbach im Juli 2011 in der sächsisch-thüringischen Region

- | | |
|---|--|
| <p>01.07. 20.00 Uhr Reichenbach
 Peter und Paul Kirche
 Reichenbacher Orgelnacht
 Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten
 Georg F. Händel: Orgelkonzert
 Andreas Kamprad / Dirigent</p> <p>01.07. 20.00 Uhr Waldheim Am Kreuzfelsen
 Sounds of Hollywood mit
 Großbildleinwand
 Im Rahmen des Mittelsächsischen
 Kultursommers
 Ausschnitte aus „Forrest Gump“,
 „Schindler’s Liste“,
 „Asterix und Obelix“, „Pretty Woman“,
 „Shrek“ u.v.a.
 Judith Lefebber / Gesang
 Thomas Hahn / Gesang
 Sergei Synelnikov / Violine
 Reiko Brockelt / Saxophon
 GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation</p> <p>03.07. 20.00 Uhr Reichenbach Stadtpark
 Musik im Park - Musicalgala
 Miriam Meissner / Gesang
 GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation</p> <p>08.07. 20.30 Uhr Meerane Teichplatz
 Klassiknacht im Feuerzauber
 Highlights aus Oper, Operette, Musical
 und Film Voc A Bella - Annett Putz, Henrike
 Müller-Gräper, Anja Schumann / Gesang
 Yvonne Zeuge / Sopran
 Martin Fösel / Tenor
 GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation</p> <p>09.07. 20.00 Uhr Neustadt/Orla, Marktplatz
 Classics unter Sternen
 Highlights aus Oper, Klassik, Musical, Rock,
 Popp, Jazz, Soul, u.v.a.
 Christa Maria Dalby / Sopran
 Chool Seo Mun / Tenor</p> | <p>Judith Lefebber / Gesang
 Thomas Hahn / Gesang
 Voc A Bella - Annett Putz,
 Henrike Müller-Gräper,
 Anja Schumann / Gesang
 Reiko Brockelt / Saxophon
 GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation</p> <p>10.07. 15.00 Uhr Hohenleuben - Burgruine
 Reichenfels
 Promenadenkonzert
 Beschwingte Melodien aus Oper, Operette
 und Musical
 Anja Kaesmacher / Sopran
 Jan Meinel / Moderation
 Lothar Seyfarth / Dirigent</p> <p>16.07. 20.00 Uhr Erlangen, Neustädter Kirche
 Chorsinfonisches Konzert
 Franz Liszt: Die Glocken des Straßburger
 Münsters
 Franz Liszt: Psalm 13
 Franz Liszt: Krönungsmesse
 Konrad Klek / Dirigent</p> <p>17.07. 17.00 Uhr Mühlthoff, Schloss
 Konzert im Rahmen des Sommerfestivals
 „Schlösser, Burgen, Virtuosen“
 mit dem Calliope - Duo der Vogtland
 Philharmonie Greiz / Reichenbach</p> <p>17.07. 20.00 Uhr Regensburg, Audimax der
 Universität
 Chorsinfonisches Konzert
 Franz Liszt: Die Glocken des Straßburger
 Münsters
 Franz Liszt: Psalm 13
 Franz Liszt: Krönungsmesse
 Roman Emilius / Dirigent</p> |
|---|--|
- Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie
 bitte den aktuellen Veröffentlichungen**

KONZERT „REVOLUTIONJazzin’ the Beatles

Freitag, 15. Juli 2011
20 Uhr

„Alte Songs neu zu bearbeiten – zu covern – hat uns schon immer fasziniert. Bereits in der außergewöhnlichen Besetzung unseres Duos – Stimme, Blasinstrumente, Percussion und Live-Sampler liegt eine Herausforderung zur Interpretation eines Songs, die sich vom Original ganz zwangsläufig unterscheiden muß. Und daß man unsere Version manchmal erst nach einigen Momenten des Zuhörens wiedererkennt, ist Absicht. Ein Journalist schrieb dazu einmal scherzhaft, wir seien bekannt dafür, aus bekannten Songs unbekannte zu machen. Die Beatles haben mit ihren Liedern die Popmusik revolutioniert. Wir wollen aber aus ihnen kein Museum machen, sondern wir erweisen ihnen Ehre und Respekt, indem wir sie für uns und für unser Publikum mit viel Improvisation und verrückten Ideen immer wieder neu erfinden.“

Nähere Informationen und Kartenvorbestellungen unter:
Hofcafé, Zickra 31, 07980 Berga/Elster
Tel. & Fax 036623/23 46 16

Der Feuerwehrverein meldet sich aus Sobotka (Polen) zurück

Vor einiger Zeit startete der Feuerwehrverein Berga e. V. wieder den alljährlichen Aufruf an unsere Mitbürger, nicht mehr gebrauchte Kleidung, Spielzeug und Ähnliches zu spenden und so bedürftigen Teilen der Einwohnerschaft Sobotka's und Umgebung zu helfen und damit auch Freude zu bereiten. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Bergaer gern diesem unserem Anliegen nachkommen. Neben vielen gut erhaltenen Textilien wurde im Gerätehaus der Feuerwehr auch allerhand Spielzeug abgegeben. Sogar ein Fahrrad war dieses Mal dabei!

Liebe Bergaer, im Namen vieler polnischer Bürger danken wir Euch sehr dafür und freuen uns schon jetzt auf unseren nächsten Besuch dort mit Ihren Spenden! Am 27.05.11 startete eine 13-köpfige Gruppe früh um 7 Uhr gutgelaunt zu unserer dreitägigen Tour in unsere Partnerstadt. Auf dem Weg dahin machten wir noch einen „Schlenker“ über Jelena Gora. In der Nähe dieses bekannten Ortes besichtigten wir eine ganz besondere Holzkirche namens „Wang“. Dieses handwerklich einzigartige Haus wurde im 18. Jh. auf Bitten einer aus Norwegen stammenden Prinzessin in ihrer ehemaligen Heimat abgebaut und in Schlesien in allen Einzelheiten wieder errichtet und ist so heute noch zu besichtigen. Dann ging die Reise weiter. Endlich in Sobotka angekommen, bezogen wir unsere Zimmer im neuesten Hotel der Stadt. Anschließend wurden wir im Namen der hiesigen Stadtverwaltung zu einem ausgiebigen Abendessen im Hotel eingeladen. Später kamen einige Kameraden der hiesigen Feuerwehr, um uns in einen anderen Ortsteil zu bringen, wo unser Wiedersehen ordentlich gefeiert wurde. Doch vorher erledigten wir gemeinsam noch die Spendenübergabe am Gerätehaus von Sobotka. Die polnischen Kameraden bedankten sich sehr dafür und versicherten uns, dass alles Mitgebrachte wie immer ordnungsgemäß weitergegeben wird. Am Samstagvormittag kam die Kultur zum Zuge: Dieses Mal ging die Fahrt in die altherwürdige und geschichtsträchtige Großstadt Breslau (Wroclaw). Hier machten wir bei schönem Wetter einen

ausgedehnten Stadtbummel durch die ca. 650 Tausend Einwohner zählende Metropole. Wenn man sich überlegt, dass der größte Teil der Stadt nach dem Krieg völlig zerbombt und ausgebrannt war, bekommt man ein Gefühl für die Leistung der Polen beim Wiederaufbau. Bevor wir aber unser Reiseprogramm fortsetzten, gönnten wir uns noch einen imposanten Rundumblick aus 60m Höhe von einer der über 100 Kathedralen und Kirchen Breslaus. Natürlich wäre das alles nur halb so interessant gewesen, wenn nicht unser langjähriger Feuerwehr-Freund Eckhard Stief uns alles Wissenswerte geduldig und voller Leidenschaft erklärt hätte. Lieber Eckhard, an dieser Stelle sei Dir im Namen aller ganz herzlich gedankt für Deine viele Zeit und Mühe, die Du uns jedes Jahr schenkst. Wir wissen, was wir an dir haben! Am Nachmittag besuchten wir noch eine der neun Abteilungen der Berufsfeuerwehr um Breslau herum, wo wir uns einen Eindruck zu der dortigen Technik und Arbeitsweise der Kameraden verschafften. Bei einer Tasse Kaffee entspann sich eine angeregte Unterhaltung über diese und jene Fragen und Probleme beider Seiten. Eckard hatte mal wieder viel zu tun, um alles zu übersetzen. Am Ende kann man aber feststellen - es wird überall nur mit Wasser gekocht! Wieder im Hotel in Sobotka angekommen, ließen wir den schönen und erlebnisreichen Tag ruhig ausklingen und am Sonntag früh machten wir uns auf die Heimreise. Alle teilnehmenden Kameraden und deren Partner waren einhellig der Meinung, dass diese Ausfahrt sehr gelungen war und das Angenehme mit dem Nützlichen einmal mehr gut verbunden worden ist. Nun freuen wir uns darauf, schon bald (im August) eine Abordnung der Feuerwehr Sobotka hier bei uns in Berga begrüßen zu dürfen und uns damit endlich einmal für ihre jährliche Gastfreundschaft revanchieren zu können. Zum Schluss noch ein großer Dank an den Kameraden D. Fleischmann, der nicht zum ersten Mal seinen Privat-PKW für die Fahrt nach Polen zur Verfügung stellte.

BoGu

Spendenaufruf für den Springbrunnen im Park vor dem Rathaus Berga/Elster

Der Teich/Brunnen im Park vor dem Rathaus in Berga/E. ist nun schon einige Jahre ohne Wasser und auch der Springbrunnen sprudelt nicht mehr.

Dies soll sich wieder ändern!

**Für die Sanierung mit gleichzeitiger Erneuerung der Springbrunnentechnik bittet
die Stadt Berga/ELSTER um Spenden.**

Gern können Sie diese auf das Konto Nr. 640 778 der Stadt Berga/E. bei der Sparkasse Gera-Greiz, Bankleitzahl 830 500 00, unter Angabe des Verwendungszweckes „Springbrunnen“ oder auch in Bar in der Stadtkasse im Rathaus einzahlen.

Egal ob kleine oder große Beträge, jeder Euro bringt uns weiter!

Für Fragen, Anregungen etc. stehen Ihnen
die Mitarbeiter des Bauamtes der Stadtverwaltung Berga/E. gern zur Verfügung.

Kirchspiel Berga

Monatsspruch Juni:

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz
Matthäus 6,21

Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 03.07. 2011	Kinderbibelwoche
09:00 Uhr Waltersdorf	14:00 Uhr Großkundorf
10:00 Uhr Berga mit Taufe	
Sonntag, den 10.07. 2011	Sonntag, den 24.07.2011
09:00 Uhr Waltersdorf	09:00 Uhr Waltersdorf
10:00 Uhr Berga	10:00 Uhr Berga
14:00 Uhr Wernsdorf	14:00 Uhr Clodra
Sonntag, den 17.07.2011	Sonntag, den 31.07.2011
10:00 Uhr Berga Familien-	09:00 Uhr Waltersdorf
gottesdienst	10:00 Uhr Berga
Abschluss der	15:00 Uhr Albersdorf

Veranstaltungen

Seniorenkreis

In Berga am 04.07.2011 um 14:00 im Pfarrhaus
im Juni fällt aus

Vorkonfirmandenstunde und Konfirmandenstunde

Termine nach dem Sommerferien

Kinderbibelwoche Thema „Elisabeth“

Vom 11.07. – 15.07.2011 im Pfarrhaus zu Berga
Angebot für Kinder der 1.-4.Klasse

Kinderkirche neu Termine nach den Sommerferien.

Pfarramt Berga
Kirchplatz 14
(036623/25532)

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mittwoch: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr und
Freitag: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache

Das Wetter im Mai 2011

Um es vorweg zu nehmen, der Mai erfüllte nicht die Erwartungen, daß die Niederschlagsdefizite der Monate Februar, März und April beendete sind. Warum sollte er auch. Liegt doch der Monatsdurchschnitt seit 1993 bei etwa 70 l/m². Immerhin lagen an über elf Tagen von 19 Jahren die Niederschlagsdurchschnitte unter 70 l/m². Im Mai 2008 regnete es nur 28 l/m². Die statistische Übersicht macht auch deutlich, daß es im Mai mehr als 100 l/m² regnen kann. So wurden in Gommla 1995: 107 l/m²; 2004: 103 l/m²; 2007: 117,5 l/m² und 2010: 104,5 l/m² erfaßt. Nun zum aktuellen Wettergeschehen. Nach dem 5. des Monats setzte eine spürbare Temperaturzunahme ein. Wenn auch die Nachttemperaturen bis zum 10. max. 7°C erreichten, so stiegen die Tagestemperaturen über sieben Tage bis 26°C an. Das waren offensichtlich erste Zeichen des Wonnemonats Mai. Auch die Niederschläge hielten sich über die ersten zehn Tage mit insgesamt 2,5 l/m² sehr zurück. Das sollte sich im zweiten Drittel ändern. Der langerwartete Regen setzte ein. Gewitter am 11./12./13. und 20. begleiteten die Niederschläge. In dieser Zeit vom 11.-20.5 wurden 25 l/m² erfaßt. Auch die Tagestemperaturen schlugen sich mit bis 25°C beachtlich. Getreide-, Raps- und Maisfelder zeigten großflächig ein sattes Grün. Ein Aufatmen ging durch die Natur. Kräfte wurden frei, die Halme, Blätter und Früchte wachsen ließen. Für den Naturliebhaber ein interessantes Spiel von Pflanze und Wetter. In der letzten Monatsdekade haben die Temperaturen nochmals Höchstwerte bis 30°C gebracht. Das insgesamt trockene Wetter setzte sich wieder durch. Der Mai 2011 hat seinen Namen Wonnemonat alle Ehre gemacht.

Temperaturen und Niederschläge erfaßt in

	Clodra	Gommla
Mittleres Tagesminimum	7,7°C	6,4°C
Niedrigste Tagestemperatur	-1°C (4.)	-1°C(4.)
Mittleres Tagesmaximum	21,0°C	21,0°C
Höchste Tagestemperatur	30°C (31.)	30°C (30.)
Anzahl der Tage	8	9
Gesamtmenge pro m ²	34,0 l	39,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	7,0 l/m ² (20.)	14,0 l/m ² (12.)

Vergleich der Niederschlagsmengen im Januar erfaßt in

	Clodra	Gommla
2005	60,0 l/m ²	66,0 l/m ²
2006	99,5 l/m ²	74,0 l/m ²
2007	112,0 l/m ²	117,5 l/m ²
2008	21,5 l/m ²	28,0 l/m ²
2009	76,5 l/m ²	62,0 l/m ²
2010	133,5 l/m ²	104,5 l/m ²

Clodra, am 12. Mai 2011, Heinrich Popp

VDK Veranstaltung Juli 2011

Hiermit laden wir alle Mitglieder ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag den 25.07.11 ein:

Termin: Montag, 25.07.11
Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6, Räume der AWO Berga
Zeit: 15:00 Uhr
Thema: Informationsveranstaltung Vdk-Kreisverband Thüringen-Ost

Referent: Herr Rasmuß

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen,

Ortsverband Berga/Elster

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni 2011

.....und im Mai 2011

am 26.05.2011	Frau Gisela Rückert	zum 75. Geburtstag
am 26.05.2011	Herrn Klaus Schäfer	zum 75. Geburtstag
am 26.05.2011	Herrn Otto Schütz	zum 76. Geburtstag
am 27.05.2011	Frau Käte Lohse	zum 81. Geburtstag
am 27.05.2011	Frau Edith Meyer	zum 79. Geburtstag
am 27.05.2011	Frau Inge Möller	zum 74. Geburtstag
am 27.05.2011	Herrn Johannes Rosemann	zum 74. Geburtstag
am 28.05.2011	Herrn Hellmut Wolf	zum 89. Geburtstag
am 29.05.2011	Frau Anita Dietz	zum 77. Geburtstag
am 30.05.2011	Herrn Otto Sprunk	zum 72. Geburtstag
am 31.05.2011	Frau Ingrid Edelmann	zum 70. Geburtstag

.....und im Juni 2011

am 01.06.2011	Frau Maria Kuppe	zum 74. Geburtstag
am 01.06.2011	Frau Ingeborg Langnickel	zum 81. Geburtstag
am 02.06.2011	Frau Lisbeth Poley	zum 96. Geburtstag
am 03.06.2011	Herrn Heinz Dittrich	zum 73. Geburtstag
am 03.06.2011	Herrn Hans-Heinrich Weiße	zum 91. Geburtstag
am 03.06.2011	Frau Ursula Zwerschke	zum 79. Geburtstag
am 05.06.2011	Frau Lianne Friedrich	zum 79. Geburtstag
am 05.06.2011	Frau Irmgard Hemmann	zum 78. Geburtstag
am 05.06.2011	Frau Brigitte Krause	zum 83. Geburtstag
am 05.06.2011	Frau Helga Orlich	zum 85. Geburtstag
am 06.06.2011	Frau Elisabeth Balducci	zum 87. Geburtstag
am 06.06.2011	Frau Ingeborg Reißig	zum 71. Geburtstag
am 07.06.2011	Herrn Siegfried Rauschenbach	zum 75. Geburtstag
am 07.06.2011	Frau Irene Silke	zum 75. Geburtstag
am 07.06.2011	Herrn Rudolf Stumpe	zum 95. Geburtstag
am 07.06.2011	Frau Anneliese Wollschläger	zum 75. Geburtstag
am 08.06.2011	Frau Erika Boldt	zum 77. Geburtstag
am 08.06.2011	Herrn Gerhard Gritzke	zum 80. Geburtstag
am 08.06.2011	Frau Hildegard Latz	zum 87. Geburtstag
am 08.06.2011	Herrn Siegmund Richter	zum 76. Geburtstag
am 09.06.2011	Herrn Helmut Gummig	zum 79. Geburtstag
am 09.06.2011	Herrn Heinrich Popp	zum 72. Geburtstag
am 10.06.2011	Frau Regina Hoffmann	zum 74. Geburtstag
am 10.06.2011	Frau Gerlinde Kühl	zum 77. Geburtstag
am 10.06.2011	Herrn Rudolf Wagner	zum 73. Geburtstag
am 11.06.2011	Herrn Wilfried Bachmann	zum 75. Geburtstag
am 11.06.2011	Frau Edeltraud Funke	zum 81. Geburtstag
am 11.06.2011	Frau Johanna Köhler	zum 86. Geburtstag
am 12.06.2011	Herrn Gerhard Gutjahr	zum 80. Geburtstag
am 13.06.2011	Herrn Lothar Baum	zum 82. Geburtstag
am 13.06.2011	Frau Helgard Klinger	zum 74. Geburtstag
am 13.06.2011	Frau Klara Müller	zum 90. Geburtstag
am 15.06.2011	Frau Erika Welzel	zum 78. Geburtstag
am 17.06.2011	Frau Yvonne Gliffe	zum 81. Geburtstag
am 17.06.2011	Frau Brigitte Kraus	zum 73. Geburtstag
am 17.06.2011	Frau Ursula Krauthahn	zum 83. Geburtstag
am 17.06.2011	Herrn Rudolf Meinhold	zum 76. Geburtstag
am 17.06.2011	Frau Marianne Preißler	zum 77. Geburtstag
am 17.06.2011	Herrn Herbert Schwabe	zum 82. Geburtstag
am 17.06.2011	Frau Gertraude Woiße	zum 82. Geburtstag
am 20.06.2011	Frau Elisabeth Krause	zum 79. Geburtstag
am 20.06.2011	Frau Gislinde Weirauch	zum 73. Geburtstag
am 21.06.2011	Frau Eva Schallwig	zum 79. Geburtstag
am 22.06.2011	Herrn Günter Schneider	zum 80. Geburtstag
am 23.06.2011	Herrn Wolfgang Krauß	zum 74. Geburtstag
am 23.06.2011	Herrn Heinz Stapf	zum 79. Geburtstag
am 23.06.2011	Frau Erika Ungehum	zum 71. Geburtstag
am 24.06.2011	Frau Christine Tennigkeit	zum 75. Geburtstag
am 24.06.2011	Frau Brigitte Wolfrum	zum 73. Geburtstag
am 25.06.2011	Frau Romana Jäger	zum 81. Geburtstag

am 25.06.2011	Herrn Edgar Loch	zum 73. Geburtstag
am 26.06.2011	Frau Brunhilde Hempel	zum 80. Geburtstag
am 26.06.2011	Herrn Alfred Jahn	zum 83. Geburtstag
am 26.06.2011	Frau Edith Steiner	zum 80. Geburtstag
am 27.06.2011	Frau Helga Lätsch	zum 75. Geburtstag
am 27.06.2011	Frau Ingeborg Weiße	zum 85. Geburtstag
am 29.06.2011	Herrn Rudolf Hesse	zum 90. Geburtstag
am 29.06.2011	Frau Christa Teller	zum 73. Geburtstag

Nachträglich gratulieren wir:

am 09.06.2011	Herrn Bernhard und Frau Lotte Stockhause zur „Diamantenen Hochzeit“
---------------	--

Skatsport in Berga



Am Freitag, den 3. Juni 2011 fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 6. Jahresturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft statt. 32 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Sieger dieses Skatturniers wurde Günter Büttner aus Tschirma mit 2703 Punkten. Den 2. Platz belegt Hartmut Teichmann aus Greiz mit 2424 Punkten. Dritter wurde Klaus Ludwig aus Greiz mit 2390 Punkten. 6 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. In der Gesamtwertung führt nach 6 Monatsturnieren Dietmar Kießling aus Triebes mit 13525 Punkten. Den 2. Platz belegt Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 13457 Punkten. Dritter ist Lutz Jüptner aus Wildetaube mit 12336 Punkten. Das 7. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Freitag, den 2. September 2011, ab 18:30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren
Bernd Grimm

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt. Telefon 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga/Elster



Die nächste Ausgabe der **Bergaer Zeitung**
erscheint am **27. Juli 2011**

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzelexemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertal@web.de. Druck: Format GmbH

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.